



**Aufnahmebedingungen für den
Bachelor-Studiengang Musik und den
Master-Studiengang Musik**

Inhalt

AUFNAHMEBEDINGUNGEN FÜR DEN BACHELOR-STUDIENGANG MUSIK	3
1. MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT	3
1.1. HAUPTFACH KOMPOSITION	3
1.2. HAUPTFACH DIRIGIEREN CHOR	3
1.3. HAUPTFACH DIRIGIEREN SINFONIK.....	5
1.4. HAUPTFACH DIRIGIEREN OPER	7
1.5. HAUPTFACH GESANG	8
1.6. HAUPTFACH KLAVIER.....	8
1.7. HAUPTFACH SAITENINSTRUMENT	8
1.8. HAUPTFACH BLASINSTRUMENT	9
1.9. HAUPTFACH SCHLAGZEUG.....	9
1.10. PFLICHTFACH KLAVIER.....	9
1.11. PFLICHTFACH MUSIKTHEORIE	10
1.12. PFLICHTFACH GEHÖRBILDUNG.....	10
2. MIT KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHEM SCHWERPUNKT	11
2.1. HAUPTFACH MUSIKTHEORIE / GEHÖRBILDUNG.....	11
2.2. HAUPTFACH ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK (EMP).....	12
2.3. HAUPTFACH DIRIGIEREN CHOR	13
2.4. HAUPTFACH DIRIGIEREN BLASORCHESTER.....	15
2.5. HAUPTFACH DIRIGIEREN / ENSEMBLELEITUNG JAZZ UND VERWANDTE STILBEREICHE	15
2.6. HAUPTFACH GESANG	19
2.7. HAUPTFACH KLAVIER.....	19
2.8. HAUPTFACH SAITENINSTRUMENT ODER BLASINSTRUMENT	19
2.9. HAUPTFACH SCHLAGZEUG	20
2.10. PFLICHTFACH KLAVIER.....	20
2.11. PFLICHTFACH MUSIKTHEORIE	21
2.12. PFLICHTFACH GEHÖRBILDUNG.....	21
2.13. MUSIKPÄDAGOGISCHE PRÜFUNG	21



3. SCHWERPUNKT MUSIKFORSCHUNG / MEDIENPRAXIS	22
AUFNAHMEBEDINGUNGEN FÜR DEN MASTER-STUDIENGANG MUSIK	23
1. HAUPTFACH KOMPOSITION	23
2. HAUPTFACH KOMPOSITION / NEUE MEDIEN	23
3. HAUPTFACH MUSIKFORSCHUNG / MEDIENPRAXIS / MUSIKTHEORETISCHE ANALYSEMETHODEN.....	24
4. HAUPTFACH MUSIKFORSCHUNG / MEDIENPRAXIS / GEHÖRBILDUNG	24
5. HAUPTFACH DIRIGIEREN CHOR	25
6. HAUPTFACH DIRIGIEREN SINFONIK.....	27
7. HAUPTFACH DIRIGIEREN OPER	28
8. HAUPTFACH DIRIGIEREN BLASORCHESTER.....	29
9. HAUPTFACH GESANG SCHWERPUNKT KONZERT / LIED.....	29
10. HAUPTFACH GESANG SCHWERPUNKT OPER.....	30
11. HAUPTFACH KLAVIER.....	30
12. HAUPTFACH COLLABORATIVE PIANO	30
13. HAUPTFACH SAITENINSTRUMENT	30
14. HAUPTFACH BLASINSTRUMENT	30
15. HAUPTFACH SCHLAGZEUG	31



Aufnahmebedingungen für den Bachelor-Studiengang Musik

1. mit künstlerischem Schwerpunkt

1.1. Hauptfach Komposition

Bewerber für den Bachelor-Studiengang Musik mit dem Hauptfach Komposition müssen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen die Noten mehrerer eigener Werke einsenden, womöglich ergänzt durch Aufnahmen dieser Werke. Mindestens ein Werk für Orchester oder großes Ensemble sollte enthalten sein. Weiterhin ist die Vorlage eines Werk- und eines Aufführungsverzeichnisses obligatorisch. Um die Vorlage von Pressestimmen und eigenen Veröffentlichungen des Bewerbers wird gebeten, soweit vorhanden.

Schriftliche Prüfung

- Vierstimmiger stilgebundener Choralsatz
- Zweistimmige stilgebundene Kontrapunktaufgabe, wie z.B. Cantus firmus-Satz oder Invention
- Erfindungsaufgabe: Anfang der Skizze einer Komposition nach gegebenen Möglichkeiten des Materials und einer Besetzung

(Gesamtdauer der Prüfung circa 240 Minuten)

Mündliche Prüfung

- Vorstellung eigener Kompositionen
- Kadenz- und Modulationsspiel
- Vomblattspiel einer drei- bis vierstimmigen Chorpartitur
- Harmonische, kontrapunktische oder formale Analyse
- Stilistische Zuordnung von Partituren verschiedener Epochen
- Die Prüfung schließt das Fach Musiktheorie ein.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 1.10)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 1.12)

1.2. Hauptfach Dirigieren Chor

1.2.1. Gehörbildung / Musiktheorie

Gehörbildung: Diktate mittleren Schwierigkeitsgrads in den Bereichen

- Rhythmus
- Intervalle bzw. freitonale Tonfolgen
- mehrstimmiger (tonaler) Satz
- Akkord / Klang
- harmonische Kadenz



Musiktheorie:

- Bestimmung von Tonart und Taktgliederung anhand rhythmisierter Tonfolgen
- Setzen einer Melodiestimme zu einem gegebenen Bass
- kurze Funktions- bzw. Stufenfolge vierstimmig aussetzen

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 60 Minuten)

1.2.2. Chorprobe

Leitung eines vokalen Ensembles (gemischter Chor mit circa 12-24 Sängerinnen und Sängern):
Einstudierung und Probe an einem kurzen mindestens vierstimmigen gemischten a-cappella-Chorsatz aus der folgenden Beispielliste oder einem mindestens vierstimmigen Chorwerk eigener Wahl. Ein Klavier steht zur Verfügung, Noten der Werke aus der Beispielliste sind vorhanden, Noten eines selbst gewählten Chorwerks sind in entsprechender Anzahl für den Chor und die Kommission mitzubringen (mindestens 25 Exemplare).

Beispielliste:

- Heinrich Schütz: „Verleih uns Frieden“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Heinrich Schütz: „Gib unsern Fürsten“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Heinrich Schütz: „Also hat Gott die Welt geliebt“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Felix Mendelssohn: „Im Walde“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Felix Mendelssohn: „Entflieh‘ mit mir“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Felix Mendelssohn: „Auf ihrem Grab“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Robert Fuchs: „Wiegenlied“, op. 80/5 (Helbling)
- Robert Fuchs: „Ständchen“, op. 36/4 (Helbling)
- Kurt Hessenberg: „Ich will dem Durstigen geben“
- Hugo Distler: „Ein Stündlein wohl vor Tag“, aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Hugo Distler: „Die traurige Krönung“ aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Hugo Distler: „Um Mitternacht“ aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Harald Genzmer: „Wandrer's Nachtlid“ aus: Fünf Gesänge (Schott)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10 Minuten)

1.2.3. Orchesterleitung

Ausschnittweises Dirigat mit Klavier (ohne Probe) der folgenden Werke:

- Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Teil I, Nr. 6 und 7
- Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem 1. Satz

In der Regel stehen vier Pianistinnen an zwei Klavieren zur Verfügung.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 5-10 Minuten)



1.2.4. Klavier, Klavierauszugsspiel, Partiturspiel, Gesang, Prima-vista, Gespräch

Vorbereitet

- Klavier: Vortrag dreier Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen, z. B. 1. Satz einer Sonate von Mozart, Haydn oder Beethoven oder einer der dreistimmigen Sinfonien von Bach
- Gesang: Vortrag eines Lieds oder einer Arie nach eigener Wahl (eine Korrepetitorin steht zur Verfügung, bitte bringen Sie die Noten für die Korrepetitorin mit)
- Klavierauszugsspiel (mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien):
Felix Mendelssohn: Elias Nr. 8 (Witwen-Szene)
- Chorpartiturspiel:
 - 1.) Klavierspiel eines mindestens vierstimmigen, anspruchsvollen Chorsatzes
 - 2.) Singen einer Chorstimme sowie gleichzeitiges Spielen der übrigen Stimmen
- Partiturspiel: Spielen einer Passage aus einem oratorischen Werk aus der Partitur

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.

Prima vista

- Partiturspiel:
 - 1.) Bach-Choral in alten Schlüsseln (z. B. Bach-Bargiel)
 - 2.) Vielstimmige a-cappella-Chorpartitur in modernen Schlüsseln
 - 3.) Passage aus einem chorsinfonischen Werk aus der Partitur
- Klavierauszugsspiel: Passage aus einem chorsinfonischen Werk
- Vom-Blatt-Singen einer anspruchsvollen Melodie oder eines Chorstimmen-Abschnitts

Gespräch

- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Chorrepertoires, der Musikgeschichte und Stimmkunde
- Fragen und Reflexion zur Probenmethodik und Dirigiertechnik
- Kurze Darlegung des angestrebten Berufsziels

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 30 Minuten)

1.3. Hauptfach Dirigieren Sinfonik

1.3.1. Gehörbildung / Musiktheorie

Gehörbildung: Diktate mittleren Schwierigkeitsgrads in den Bereichen

- Rhythmus
- Intervalle bzw. freitonale Tonfolgen
- mehrstimmiger (tonaler) Satz
- Akkord / Klang
- harmonische Kadenz



Musiktheorie:

- Bestimmung von Tonart und Taktgliederung anhand rhythmisierter Tonfolgen
- Setzen einer Melodiestimme zu einem gegebenen Bass
- kurze Funktions- bzw. Stufenfolge vierstimmig aussetzen

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 60 Minuten)

1.3.2. Vordirigat mit Klavier

Dirigat von zwei Werken mit Klavier (ohne Probe):

- Beethoven: wahlweise 1. Sinfonie C-Dur op. 21 oder
2. Sinfonie D-Dur op. 36 sowie
- Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“, Nr. 1 „Marche du Soldat“

In der Regel stehen vier Pianistinnen an zwei Klavieren zur Verfügung.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10-15 Minuten)

1.3.3. Klavier

Vorbereitet:

- 1. Satz einer Klaviersonate von Beethoven, Mozart oder Haydn
- Klavierauszugspiel aus einer selbst zu wählenden Oper mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien (z.B. Finale aus „Figaro“ 2. Akt)

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.

Prima vista:

- Blattspiel aus einer Partitur: Langsame Einleitung einer klassischen Sinfonie
- Blattspiel aus einem Klavierauszug (ohne stimmliche Markierung der Gesangspartien)
- Blattspiel eines vierstimmigen Chorsatzes in alten Schlüsseln (Partitur)
- Blattsingen einer atonalen Melodie

Gespräch:

- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Repertoires, der Musikgeschichte und Instrumentenkunde
- Kurze Darlegung des angestrebten Berufsziels

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 15-20 Minuten)

1.3.4. Probe mit dem Hochschulorchester

Das einzustudierende Werk wird mit dem Einladungsbrief für die Prüfung mitgeteilt.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 15 Minuten)



1.4. Hauptfach Dirigieren Oper

1.4.1. Gehörbildung / Musiktheorie

Gehörbildung: Diktate mittleren Schwierigkeitsgrads in den Bereichen

- Rhythmus
- Intervalle bzw. freitonale Tonfolgen
- mehrstimmiger (tonaler) Satz
- Akkord / Klang
- harmonische Kadenz

Musiktheorie:

- Bestimmung von Tonart und Taktgliederung anhand rhythmisierter Tonfolgen
- Setzen einer Melodiestimme zu einem gegebenen Bass
- kurze Funktions- bzw. Stufenfolge vierstimmig aussetzen

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 60 Minuten)

1.4.2. Vordirigat mit Klavier

Dirigat von zwei Werken mit Klavier (ohne Probe):

- Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“, Nr. 1 „Marche du Soldat“
- Mozart: aus Zauberflöte: Finale 1. Akt „Die Weisheitslehre dieser Knaben“

In der Regel stehen vier Pianistinnen an zwei Klavieren zur Verfügung sowie Personen, die die Gesangsstimmen markieren.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10-15 Minuten)

1.4.3. Klavier

Vorbereitet:

- 1. Satz einer Klaviersonate von Beethoven, Mozart oder Haydn
- Klavierauszugspiel aus einer selbst zu wählenden Oper mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien (z.B. Finale aus „Figaro“ 2. Akt)

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.

Prima vista:

- Blattspiel aus einer Partitur: Langsame Einleitung einer klassischen Sinfonie
- Blattspiel aus einem Klavierauszug (ohne stimmliche Markierung der Gesangspartien)
- Blattspiel eines vierstimmigen Chorsatzes in alten Schlüsseln (Partitur)
- Blattsingen einer atonalen Melodie

Gespräch:

- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Repertoires, der Musikgeschichte und Instrumentenkunde
- Kurze Darlegung des angestrebten Berufsziels

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 15-20 Minuten)



1.4.4. Probe mit dem Hochschulorchester

Das einzustudierende Werk wird mit dem Einladungsbrief für die Prüfung mitgeteilt.
(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 15 Minuten)

1.5. Hauptfach Gesang

- Auswendiger Vortrag von vier bis sechs Liedern und zwei Arien aus mindestens drei Stilepochen, davon mindestens zwei Werke in deutscher Sprache
- Vomblattsingen
Bei Studienplatzbewerbern, die schon an einer anderen Hochschule mit Hauptfach Gesang immatrikuliert waren, entfällt das Vomblattsingen.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 1.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 1.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 1.12)

1.6. Hauptfach Klavier

- Auswendiger Vortrag von Werken aus vier Stilepochen
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 10 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 1.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 1.12)

1.7. Hauptfach Saiteninstrument

- Vortrag von Werken mittlerer Schwierigkeit aus mindestens drei Stilepochen, davon eine Etüde
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 1.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 1.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 1.12)



1.8. Hauptfach Blasinstrument

- Vortrag von Werken mittlerer Schwierigkeit aus mindestens drei Stilepochen
- Vornblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 1.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 1.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 1.12)

1.9. Hauptfach Schlagzeug

Etüden oder Literaturstücke auf folgenden Instrumenten:

- Kleine Trommel
- Pauken
- Xylophon
- Marimbaphon und / oder Vibraphon

Vornblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 1.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 1.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 1.12)

1.10. Pflichtfach Klavier

(entfällt bei Hauptfach Klavier sowie bei den Hauptfächern im Bereich Dirigieren, vergleiche jedoch 1.2.4, 1.3.3 und 1.4.3)

- a) bei Hauptfach Gesang, Saiteninstrument-, Blasinstrument oder Schlagzeug:
 - Vortrag leichter Werke aus mindestens zwei Stilepochen (Dauer circa 10 Minuten)
- b) bei Hauptfach Komposition
 - Vortrag mittelschwerer Werke aus zwei Stilepochen (Dauer circa 10 Minuten)



1.11. Pflichtfach Musiktheorie

(entfällt bei den Hauptfächern Komposition und im Bereich Dirigieren, vergleiche jedoch Nr. 1.1, 1.2.1, 1.3.1 und 1.4.1)

Schriftliche Prüfung

- Notation von Skalen, Intervallen und Akkorden (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Bestimmung von Intervallen und Akkorden (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Tonartbestimmung
- Transposition einer Melodie
- Ergänzen eines Melodieanfangs
- Vierstimmiges Aussetzen einfacher Kadenz
- Vierstimmige Bearbeitung eines bezifferten Basses

(Gesamtdauer der Prüfung circa 45 Minuten)

1.12. Pflichtfach Gehörbildung

(entfällt bei den Hauptfächern im Bereich Dirigieren, vergleiche jedoch Nr. 1.2.1, 1.3.1 und 1.4.1)

Schriftliche Prüfung

- Diktat einzelner Intervalle und Akkorde (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Ein- und zweistimmige tonale Diktate
- Diktat einfacher Akkordfolgen
- Rhythmus-Diktat

(Gesamtdauer der Prüfung circa 45 Minuten)



2. mit künstlerisch-pädagogischem Schwerpunkt

2.1. Hauptfach Musiktheorie / Gehörbildung

2.1.1. Schwerpunkt Musiktheorie

Schriftliche Prüfung

Je eine Klausur in Musiktheorie und Gehörbildung

Musiktheorie

- Aussetzen einer Generalbassstimme
- Vierstimmige Harmonisation einer gegebenen Melodiestimme (stilgebunden)
- Zwei- bis dreistimmiger kontrapunktischer Satz (stilgebunden)

(Dauer der Prüfung circa 180 Minuten)

Gehörbildung

- Rhythmus: Diktate in verschiedenen Taktarten
- Melodik: Intervallreihe über größere Abstände, Melodiediktat
- Harmonik: Akkordkette, Wiedergabe einer Modulation in Akkordsymbolen
- Drei- bis vierstimmiger Satz

(Dauer der Prüfung circa 30 Minuten)

Mündliche Prüfung

- Kadenz- und Modulationsspiel am Klavier
- Analyse von Werken verschiedener Stilepochen
- Fragen aus dem Gebiet der Musiktheorie

(Dauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.1.2. Schwerpunkt Gehörbildung

Schriftliche Prüfung

Je eine Klausur in Musiktheorie und Gehörbildung

Musiktheorie

- Aussetzen einer Generalbassstimme
- Vierstimmige Harmonisation einer gegebenen Melodiestimme (stilgebunden)
- Zwei- bis dreistimmiger kontrapunktischer Satz (stilgebunden)

(Dauer der Prüfung circa 180 Minuten)



Gehörbildung

- Rhythmus: Diktate in verschiedenen Taktarten
- Melodik: Intervallreihe über größere Abstände, Melodiediktat
- Harmonik: Akkordkette, Wiedergabe einer Modulation in Akkordsymbolen
- Drei- bis vierstimmiger Satz

(Dauer der Prüfung circa 60 Minuten)

Mündliche Prüfung

- Rhythmus: Klopfen prima vista, Fehlererkennen
- Melodik: Fehlererkennen in einer gegebenen Reihe, Intervalle singen, Vomblattsingen einer freitonale Melodie
- Harmonik: Akkorde bestimmen, Akkorde singen, Fehlererkennen, Modulationen nachspielen und analytisch kommentieren

(Dauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.2. Hauptfach Elementare Musikpädagogik (EMP)

Gruppenprüfung (Dauer circa 90 Minuten)

Spontane Imitations-, Improvisations- und Gestaltungsaufgaben aus den Bereichen: Bewegung, Tanz, Stimme, Spielen mit elementaren Instrumenten.

Vortrag eines Liedes (Dauer circa 5 Minuten)

Volks- oder Kunstlied mit oder ohne Begleitung

Nur falls Bewerberinnen wünschen das Pflichtfach Klavier durch das Fach Instrumentalspiel / Gesang zu ersetzen zusätzlich:

- Vortrag von zwei mittelschweren Liedern / Songs oder
- Vortrag von zwei mittelschweren Stücken auf einem Instrument nach Wahl.

Zugelassen sind alle Instrumente, die an der Hochschule gelehrt werden. Die vorgetragenen Werke müssen unterschiedlichen Stilbereichen angehören.

(Dauer circa 5 Minuten)

Lehrprobe (Dauer circa 10 Minuten je Bewerber)

Mit den Bewerbern soll ein Thema nach eigener Wahl aus der Elementaren Musikpraxis erarbeitet werden, z. B. Einstudierung eines Liedes, eines Instrumentalstücks oder Tanzes, Erarbeitung einer Liedbegleitung, musikalische oder tänzerische Gestaltung eines Gedichts. Die Lehrprobe soll für eine bestimmte Altersstufe geplant sein, z. B. für Vorschul- oder Schulkinder, Jugendliche oder Erwachsene. Das Hauptinstrument kann miteinbezogen werden.



Gespräch (Dauer circa 5 Minuten)

Konstruktive Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)

2.3. Hauptfach Dirigieren Chor

2.3.1. Gehörbildung / Musiktheorie

- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)

2.3.2. Chorprobe

Leitung eines vokalen Ensembles (gemischter Chor mit circa 12-24 Sängerinnen und Sängern):

Einstudierung und Probe an einem kurzen mindestens vierstimmigen gemischten a-cappella-Chorsatz aus der folgenden Beispielliste oder einem mindestens vierstimmigen Chorwerk eigener Wahl. Ein Klavier steht zur Verfügung, Noten der Werke aus der Beispielliste sind vorhanden, Noten eines selbst gewählten Chorwerks sind in entsprechender Anzahl für den Chor und die Kommission mitzubringen (mindestens 25 Exemplare).

Beispielliste:

- Heinrich Schütz: „Verleih uns Frieden“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Heinrich Schütz: „Gib unsern Fürsten“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Heinrich Schütz: „Also hat Gott die Welt geliebt“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Felix Mendelssohn: „Im Walde“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Felix Mendelssohn: „Entflieh' mit mir“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Felix Mendelssohn: „Auf ihrem Grab“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Robert Fuchs: „Wiegenlied“, op. 80/5 (Helbling)
- Robert Fuchs: „Ständchen“, op. 36/4 (Helbling)
- Kurt Hessenberg: „Ich will dem Durstigen geben“
- Hugo Distler: „Ein Stündlein wohl vor Tag“, aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Hugo Distler: „Die traurige Krönung“ aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Hugo Distler: „Um Mitternacht“ aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Harald Genzmer: „Wandrer's Nachtlid“ aus: Fünf Gesänge (Schott)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10 Minuten)



2.3.3. Orchesterleitung

Ausschnittweises Dirigat mit Klavier (ohne Probe) der folgenden Werke:

- Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Teil I, Nr. 6 und 7
- Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem 1. Satz

In der Regel stehen vier Pianistinnen an zwei Klavieren zur Verfügung.
(Gesamtdauer des Prüfungsteils 5-10 Minuten)

2.3.4. Klavier, Klavierauszugsspiel, Partiturspiel, Gesang, Prima-vista, Gespräch

Vorbereitet

- Klavier: Vortrag dreier Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen, zum Beispiel des 1. Satzes einer Sonate von Mozart, Haydn oder Beethoven oder einer der dreistimmigen Sinfonien von Bach
- Gesang: Vortrag eines Liedes oder einer Arie nach eigener Wahl (eine Korrepetitorin steht zur Verfügung, bitte bringen Sie die Noten für die Korrepetitorin mit)
- Klavierauszugsspiel (mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien):
Felix Mendelssohn: Elias Nr. 8 (Witwen-Szene)
- Chorpartiturspiel:
 - 1.) Klavierspiel eines mindestens vierstimmigen, anspruchsvollen Chorsatzes
 - 2.) Singen einer Chorstimme sowie gleichzeitiges Spielen der übrigen Stimmen
- Partiturspiel: Spielen einer Passage aus einem oratorischen Werk aus der Partitur

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.

Prima vista

- Partiturspiel:
 - 1.) Bach-Choral in alten Schlüsseln (z. B. Bach-Bargiel)
 - 2.) Vielstimmige a-cappella-Chorpartitur in modernen Schlüsseln
 - 3.) Passage aus einem chorsinfonischen Werk aus der Partitur
- Klavierauszugsspiel: Passage aus einem chorsinfonischen Werk
- Vom-Blatt-Singen einer anspruchsvollen Melodie oder eine Chorstimmen-Abschnitts

Gespräch

- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Chorrepertoires, der Musikgeschichte und Stimmkunde
- Fragen und Reflexion zur Probenmethodik und Dirigiertechnik
- Kurze Darlegung des angestrebten Berufsziels

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 30 Minuten)



2.4. Hauptfach Dirigieren Blasorchester

Dirigat und Probe mit einem Hochschulensemble

Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung bekanntgegeben.

Dirigierpraktisches Klavierspiel und Gespräch

- Klavierspiel:

vorbereitet:

Klavierauszugspiel aus Werken freier Wahl (z.B. First Suite for Military Band, op. 28 Nr.1 von Gustav Holst, 1. Satz: Chaconne)

prima vista:

Transposition einer leichten Direktionsstimme in B (2 Systeme, vierstimmig) nach C;
Transposition eines leichten polyphonen, zweistimmigen Satzes zweier unterschiedlich transponierender Linien nach C.

- *Gespräch:*

- 1.) Nachweis grundlegender Kenntnisse des Repertoires und der Instrumentenkunde im Bereich Blasorchester.
- 2.) Kurze Darlegung der persönlichen Motivation und der geplanten beruflichen Ziele.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Erstinstrument (Blasinstrument oder Schlagzeug oder Klavier, siehe Nr. 2.7 bzw. 2.8 bzw. 2.9)
- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.5. Hauptfach Dirigieren / Ensembleleitung Jazz und verwandte Stilbereiche

2.5.1. Erstinstrument / Gesang

2.5.1.a Erstinstrument Jazz-Trompete, Jazz-Posaune, Jazz-Saxophon, Jazz-Klavier, Jazz-Gitarre, Jazz-Kontrabass, E-Bass

- Tonleitern: (langsame 8-tel: Tempo 4-tel ca. MM=60)
alle Maj7 (ionisch), min7 (dorisch), minMaj7 (melodisch aufw.), Dom7 (mixolydisch) und Ganzton, Chromatik
- Akkorde oder Arpeggien mit allen Umkehrungen:
(langsame 8-tel: Tempo 4-tel ca. MM=60)
alle Maj7/Dom7/Min7/Min7b5/Dim7 zusätzlich auch mit:
9/(#)11/13



- Vortrag eines vorbereiteten Stückes nach notierter Vorlage (Etüde, Solo Transkription o.ä.). Die vorbereiteten Stücke müssen solo, die Improvisationen mit vorhandener Rhythmusgruppe gespielt werden. Eigene Begleitgruppen sind nicht gestattet. Von den vorbereiteten Stücken sind sechs gut leserliche Kopien mitzubringen.
- Improvisation über drei der folgenden Jazz-Formen nach Wahl:
 - 1.) Blues (z. B. Now's the Time - Parker)
 - 2.) Modal (z. B. Maiden Voyage - Hancock)
 - 3.) II-V-I (z. B. Tune up - Davis)
 - 4.) Latin (z. B. Blue Bossa - Dorham)
 - 5.) Ballade (z. B. Body and Soul - Green)
 - 6.) Fusion (z. B. The Chicken - Ellis)
- Vomblattspiel einer Combo- oder Bigbandstimme

Bewerber für die Instrumente Klavier, Gitarre, Kontrabass und E-Bass werden auch im Hinblick auf ihre Aufgaben in der Rhythmusgruppe geprüft (z. B. Comping, four-four usw. in verschiedener Besetzung und Stilistik).

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 30 Minuten)

2.5.1.b Erstinstrument Jazz-Schlagzeug

- zwei Standards:
 - 1.) Ein Jazzstück mit Swingfeeling (Swingphrasiert)
 - 2.) Ein Stück im binären Rhythmus (Latin, Fusion)

Darin muss ein Solo oder 4-4 oder 8-8 Chorus enthalten sein. Eine Band aus Studierenden (Bass und Klavier) wird gestellt (bitte Noten mitbringen). Eigene Musiker können nicht mitgebracht werden. Das Spielen zu Play Along CD's oder Sequenzer ist nicht erlaubt

- Eine Snaredrumetüde mit Rudiments, vorzugsweise mit ostinater Fußbegleitung (z.B. von Wilcoxon, Pratt oder Knauer)
- Vorspiel einer eigenen Transkription eines Drum Soloparts, eines 4-4 oder 8-8 Chorusses. Die Noten müssen in vierfacher Ausfertigung vorgelegt werden.
- Vomblattspiel einer Bigband- oder Combostimme für Drumset
- Bei Bedarf: Vortrag von Basisrhythmen (3/4-, 4/4-, 5/4-Swing; Ballade; Besen Grooves; Bossa Nova; Samba (Jazz und Folklore); Mambo; 12/8 Afro-Cuban Groove; Basic Rock, Funk und Fusion; Shuffles; Reggae; ungerade Rhythmen).
- Bei Bedarf: Gespräch über die Funktion des Drummers in der Rhythmsection

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 20 Minuten)

2.5.1.c Erstinstrument Jazz-Percussion

- 2 Stücke nach Wahl (Latin, Fusion, Jazz)
Darin muss ein Solo oder 4-4 oder 8-8 Chorus enthalten sein. Eine Band aus Studierenden (Bass, Drums und Klavier) wird gestellt (bitte Noten mitbringen). Eigene Musiker können nicht mitgebracht werden! Das Spielen zu Play Along Cds oder Sequenzer ist nicht erlaubt.
- Kenntnisse der Grundklänge und Grundrhythmen auf:
 - Congas: Basic Tumbao und Variationen
 - Bongos: Basic Martillo und Variationen



Timbales: Abanico, Basic Cáscara Grooves in 3/2 und 2/3 Clave,
Basic Cowbell Grooves (Montuno, Cha-Cha-Chá), Cáscara und Clave
Spiel.

- Vorspiel einer selbst gefertigten Transkription eines Percussion Solos (Instrument nach Wahl). Die Noten müssen in vierfacher Ausfertigung vorgelegt werden.
- Vomblattspiel einer Bigband- oder Combostimme für Percussion.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 20 Minuten)

2.5.1.d Jazz-Gesang

- Eigene Interpretation von zwei Stücken, etwa im Stil und Schwierigkeitsgrad von:
Blues: Straight No Chaser (Thelonious Monk)
Ballade: My Funny Valentine (Rodgers/Hart)
Swing: Don't Get Around Much Anymore (Duke Ellington), Fly Me To The Moon (Bart Howard) oder Autumn Leaves (J. Kosma) usw.
Latin: Corcovado (A.C. Jobim), Song For My Father (H. Silver) usw.
Eines der beiden Stücke sollte eine Improvisation oder eine Transkription enthalten (z.B. Solo von Chet Baker oder Etüde von Jim Snidero).
- Ein Stück nach freier Wahl: Rock, Pop, Jazz, Klassik oder Musical. Es ist auch möglich selbst komponierte Lieder vorzutragen.
- Freie Improvisation über einzelne Akkorde unter Verwendung von Dur-, Moll- sowie Modal-Tonleitern sind vorzubereiten (z.B. frei über Dm7 singen, unter Verwendung der dorischen Tonleiter).
- Vomblattsingen eines einfachen Gesangstücks ohne Begleitung (bei der Aufnahmeprüfung 2010 war dies z. B.: The Old Country (Adderley/Lewis))

Die Stücke müssen mit der von der Hochschule gestellten Rhythmusgruppe vorgetragen werden. (Bei eigenen Kompositionen ist eine Selbstbegleitung am Klavier oder mit Gitarre möglich, jedoch kein CD-Playback.) Von den vorbereiteten Stücken müssen sechs gut leserliche Kopien der Noten in der vom Bewerber gewählten Tonart mitgebracht werden. Aus Zeitgründen ist es vorteilhaft keine komplizierten Arrangements mitzubringen, die ausführlich erklärt werden müssen.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 30 Minuten)

2.5.2.1. Musiktheorie

(schriftliche Prüfung)

- Vierstimmiger Satz zu einer gegebenen Melodie (ca. 4-8 Takte) nach gegebenen Akkordsymbolen. Bewerberinnen müssen folgende Satztechniken beherrschen: close position, open position, root position, Clusterakkorde, Quartenvoicings. Eine oder mehrere dieser Techniken werden geprüft.
- Harmonisierung einer kurzen Melodie von ca. 8-12 Takten im Jazz-Idiom nach Akkordsymbolen
- Bestimmung der Tonart einer kurzen Melodie (4-8 Takte) und Transposition in eine vorgegebene andere Tonart am Klavier

(Dauer dieses Prüfungsteiles 20-25 Minuten)



2.5.2.2. Gehörbildung

(schriftliche Prüfung)

- Bestimmung von Intervallen und Akkorden (2-6-stimmig, vornehmlich im Jazz-Idiom)
- Benennung harmonischer Progressionen von 3-5 Akkorden (Jazz- und Dreiklangsharmonik, Angabe in Akkordsymbol-Sprache)
- Bestimmung grundlegender Jazz-Satztechniken (close Position, open Position, root position, Clusterakkorde, Quartenvoicings) anhand kurzer Beispiele (jeweils 2-4 Takte)

(Dauer dieses Prüfungsteiles 10-15 Minuten)

2.5.2.3. Gespräch

- Nachweis grundlegender Kenntnisse des Jazz-Repertoires, der Musikgeschichte (insbesondere des Jazz und der Populärmusik) und der Instrumentenkunde
- Kurze Darstellung des gewünschten Berufsziels

(Dauer dieses Prüfungsteiles 5-10 Minuten)

2.5.2.4. Klavier oder Gitarre / Blattsingen

Vorbereitet

- Solo-Vortrag eines Jazz Standards am Klavier oder auf der Gitarre (ohne Rhythmus-Gruppe) nach lead-sheet in mittlerem Tempo (mindestens ein Durchgang Melodie mit Begleitung).
- Solo-Vortrag eines „Blocksatzes“ am Klavier (16 Takte, ohne Rhythmus-Gruppe), das heißt Vortrag eines vierstimmigen Bläusersatzes – optional mit Octavverdoppelung der Melodie – im Swing-Idiom oder eines entsprechenden eigenen, notierten Satzes unter Verwendung der Harmonien eines Jazzstandards.

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die genannten Werke nur ausschnittweise vorgetragen werden.

Prima vista

- Solo-Vortrag eines vorgegebenen Jazzstandards von geringer Schwierigkeit am Klavier oder auf der Gitarre (ohne Rhythmus-Gruppe) nach lead-sheet (mindestens ein Durchgang Melodie mit Begleitung)
- Vortrag eines vorgegebenen vierstimmigen Satzes von geringer Schwierigkeit am Klavier aus einem Klavierauszug
- Singen einer 1. Bläserstimme von geringerer bis mittlerer Schwierigkeit (Big Band- oder Combo-Repertoire)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteiles 10-15 Minuten)

2.5.3. Leitung einer Jazzcombo

Einstudierung eines kurzen vorgegebenen Stücks (in der Regel eines Jazz-Standards). Das Notenmaterial („leadsheet“) wird von der Hochschule gestellt. Geprüft wird die Herausarbeitung eines „head-Arrangements“, welches Einleitung und Schluss sowie eine klare Definition der Arbeit der Rhythmusgruppe bei Thema und Improvisationsteilen beinhaltet. Die Arbeit erfolgt mit einer von der Hochschule gestellten studentischen Combo (Rhythmus-Gruppe, eventuell verstärkt durch eine oder zwei Bläserinnen).

(Vorbereitungszeit: 15-20 Minuten)

(Dauer dieses Prüfungsteiles circa 20-25 Minuten)



2.5.4. Leitung einer Probe einer Big Band

Das Werk wird von der Hochschule vorgegeben, die auch das Notenmaterial stellt. Im Einladungsbrief für die Prüfung wird mitgeteilt, um welches Werk es sich handelt. Bewerberinnen können selbst entscheiden, ob sie das Werk insgesamt oder nur in Teilen mit der von der Hochschule gestellten studentischen Big Band erarbeiten.

(Dauer dieses Prüfungsteiles circa 20 Minuten)

2.6. Hauptfach Gesang

- Auswendiger Vortrag von vier bis sechs Liedern und zwei Arien aus mindestens drei Stilepochen, davon mindestens zwei Werke in deutscher Sprache
 - Vomblattsingen
- Bei Studienplatzbewerbern, die schon an einer anderen Hochschule mit Hauptfach Gesang immatrikuliert waren, entfällt das Vomblattsingen.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.7. Hauptfach Klavier

- Vortrag von Werken mittlerer Schwierigkeit aus mindestens drei Stilepochen
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 10 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.8. Hauptfach Saiteninstrument oder Blasinstrument

- Vortrag von Werken mittlerer Schwierigkeit aus mindestens drei Stilepochen
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)



- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.9. Hauptfach Schlagzeug

Etüden oder Literaturstücke auf folgenden Instrumenten:

- Kleine Trommel
- Pauken
- Xylophon
- Marimbaphon und / oder Vibraphon

Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

Weitere Fächer in der Aufnahmeprüfung:

- Pflichtfach Klavier (siehe Nr. 2.10)
- Pflichtfach Musiktheorie (siehe Nr. 2.11)
- Pflichtfach Gehörbildung (siehe Nr. 2.12)
- Musikpädagogische Prüfung (siehe 2.13)

2.10. Pflichtfach Klavier

(entfällt bei Hauptfach bzw. Erstfach Klavier)

Bei Hauptfach Musiktheorie / Gehörbildung und Hauptfach Dirigieren (Chorleitung):

- Vortrag von Werken mittlerer Schwierigkeit aus mindestens drei Stilepochen
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 10 Minuten)

Bei Hauptfach EMP, falls im Fach Instrumentalspiel / Gesang nicht Klavier belegt werden soll:

- Vortrag einer leichten bis mittelschweren Komposition für Klavier
- Spiel von Akkorden und harmonischen Modellen (Kadenzen u. ä.), Fortsetzen von Sequenzen
- Vom-Blatt-Spiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 10 Minuten)

Bei anderen Hauptfächern sowie bei Hauptfach EMP, falls im Fach Instrumentalspiel / Gesang das Instrument Klavier belegt werden soll:

- Vortrag leichter Werke aus mindestens zwei Stilepochen

(Dauer der Prüfung circa 10 Minuten)



2.11. Pflichtfach Musiktheorie

(entfällt bei Hauptfach Musiktheorie / Gehörbildung)

Schriftliche Prüfung

- Notation von Skalen, Intervallen und Akkorden (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Bestimmung von Intervallen und Akkorden (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Tonartbestimmung
- Transposition einer Melodie
- Ergänzen eines Melodieanfangs
- Vierstimmiges Aussetzen einfacher Kadenz
- Vierstimmige Bearbeitung eines bezifferten Basses

(Gesamtdauer der Prüfung circa 45 Minuten)

2.12. Pflichtfach Gehörbildung

(entfällt bei Hauptfach Musiktheorie / Gehörbildung)

Schriftliche Prüfung

- Diktat einzelner Intervalle und Akkorde (Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen)
- Ein- und zweistimmige tonale Diktate
- Diktat einfacher Akkordfolgen
- Rhythmus-Diktat

(Gesamtdauer der Prüfung circa 45 Minuten)

2.13. Musikpädagogische Prüfung

Inhalte und Zielsetzung

Ermittlung des körpersprachlichen, musikalischen und sprachlichen Ausdrucksvermögens sowie der Fertigkeit, musikpädagogische Sachverhalte rekapitulieren und reflektieren zu können. Ermittlung der Motivation für die Studien- und Berufswahl

Praktischer Teil

- Aufgaben zum rhythmisch-metrischen Empfinden sowie zu Körperspannung und -ausdruck
- Aufgaben zu Mimik, Gestik und Körpersprache
- Aufgaben zum Umgang mit Sprech- und Singstimme



Schriftliche Kurzreflexion

Reflexionsfragen bezüglich des Praktischen Teils, wie z.B.

- Welche künstlerisch-pädagogischen Fertigkeiten konnten gezeigt werden?
- Welche Zusammenhänge bestehen mit der späteren Berufstätigkeit?

Gespräch

Orientierungsfragen

- zu musizierpraktischen Sachverhalten
- zur Kenntnis des Berufsfeldes
- zur Motivation für die Studienwahl

(Gesamtdauer der Prüfung circa 120 Minuten)

3. Schwerpunkt Musikforschung / Medienpraxis

Schriftlicher Teil

- Allgemeine musiktheoretische Fragen zu einer Komposition, einem Arrangement oder einer Improvisation anhand eines Beispiels (Partiturausschnitt, Aufnahmeausschnitt, Transkription)
- Satztechnische Aufgaben (z. B. Transposition, vierstimmiger Akkordsatz, Multiple Choice)
- Harmonische Analyse mehrerer Ausschnitte aus unterschiedlichen Stilen

(Gesamtdauer der Prüfung circa 60 Minuten)

Künstlerisch-praktischer Teil

- Vortrag einer leichten bis mittelschweren Komposition für Klavier
- Spiel von Akkorden und harmonischen Modellen (Kadenzen, Jazz / Pop-Changes)
- Vom-Blatt-Spiel oder Vortrag einer kurzen Improvisation

Nur falls Bewerberinnen wünschen im Fach Musikpraxis nicht das Instrument Klavier zu belegen, zusätzlich:

- Vortrag von zwei mittelschweren Liedern / Songs oder
- Vortrag von zwei mittelschweren Stücken auf einem Instrument nach Wahl.

Zugelassen sind alle Instrumente, die an der Hochschule gelehrt werden. Die vorgetragenen Werke müssen unterschiedlichen Stilbereichen angehören.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 10-15 Minuten)

Mündlicher Teil

Orientierungsfragen zu den Fächern, zu Vorkenntnissen und zur Motivation

(Dauer der Prüfung circa 15 Minuten)



Aufnahmebedingungen für den Master-Studiengang Musik

1. Hauptfach Komposition

Bewerber für den Master-Studiengang Musik mit dem Hauptfach Komposition müssen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen die Noten mehrerer eigener Werke einsenden, womöglich ergänzt durch Aufnahmen dieser Werke. Mindestens ein Werk für Orchester oder großes Ensemble sollte enthalten sein. Weiterhin ist die Vorlage eines Werk- und eines Aufführungsverzeichnisses obligatorisch. Um die Vorlage von Pressestimmen und eigenen Veröffentlichungen des Bewerbers wird gebeten, soweit vorhanden.

Schriftliche Prüfung

- Vierstimmiger stilgebundener Choralsatz
- Zweistimmige stilgebundene Kontrapunktaufgabe, wie z.B. Cantus firmus-Satz oder Invention
- Erfindungsaufgabe: Anfang der Skizze einer Komposition nach gegebenen Möglichkeiten des Materials und einer Besetzung

(Gesamtdauer der Prüfung circa 240 Minuten)

Mündliche Prüfung

- Vorstellung eigener Kompositionen
- Kadenz- und Modulationsspiel
- Vomblattspiel einer drei- bis vierstimmigen Chorpartitur
- Harmonische, kontrapunktische oder formale Analyse
- Stilistische Zuordnung von Partituren verschiedener Epochen

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)

2. Hauptfach Komposition / Neue Medien

Bewerber für den Master-Studiengang Musik mit dem Hauptfach Komposition / Neue Medien müssen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen Noten mehrerer eigener Werke einsenden, womöglich ergänzt durch Aufnahmen dieser Werke. Mindestens ein Werk für Orchester oder großes Ensemble sollte enthalten sein. Weiterhin ist die Vorlage eines Werk- und eines Aufführungsverzeichnisses obligatorisch. Um die Vorlage von Pressestimmen und eigenen Veröffentlichungen des Bewerbers wird gebeten, soweit vorhanden.

Darüber hinaus muss mindestens eine Medienproduktion eingesandt werden. Zugelassen sind instrumentale / vokale Werke mit Tape, Video und / oder Live-Elektronik sowie Werke elektronischer Musik, Sounddesign. Aus dem Werk muss ein hohes Niveau medialen Handwerks gängiger digitaler Produktionsmethoden erkennbar sein.

Schriftliche Prüfung

- Vierstimmiger stilgebundener Choralsatz
- Zweistimmige stilgebundene Kontrapunktaufgabe, wie z.B. Cantus firmus-Satz oder Invention



- Erfindungsaufgabe: Anfang der Skizze einer Komposition nach gegebenen Möglichkeiten des Materials und einer Besetzung

(Gesamtdauer der Prüfung circa 240 Minuten)

Mündliche Prüfung

- Vorstellung eigener Kompositionen sowie der Medienproduktion(en)
- Kadenz- und Modulationsspiel
- Vomblattspiel einer drei- bis vierstimmigen Chorpartitur
- Harmonische, kontrapunktische oder formale Analyse
- Stilistische Zuordnung von Partituren verschiedener Epochen
- Fragen zu Theorie und Praxis der Medienproduktion

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)

Die Prüfung schließt das Fach Musiktheorie ein.

3. Hauptfach Musikforschung / Medienpraxis / Musiktheoretische Analysemethoden

Bewerber müssen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen eine Mappe einreichen. Diese muss mindestens drei eigene Stilübungen enthalten, die sich hinsichtlich Besetzung, Form und historischer Provenienz unterscheiden. Die Arbeiten müssen historische Kompositionen und keine Tonsatzübungen darstellen.

Schriftliche Prüfung

- anspruchsvolle tonsatztechnische Übung
- Stilübung

(Gesamtdauer der Prüfung circa 180 Minuten)

Mündliche Prüfung

- Analyse eines Werks, eines Satzes aus einem zyklischen Werk oder eines Werkausschnitts (Vorbereitungszeit circa 30 Minuten)
- Gespräch mit der Kommission über die eingereichten Arbeiten sowie über musiktheoretische Vorkenntnisse und die Motivation für die Bewerbung.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)

4. Hauptfach Musikforschung / Medienpraxis / Gehörbildung

Schriftliche Prüfung

- Gehörbildung: Anspruchsvolle Diktate bezogen auf die musikalischen Parameter Rhythmus, Intervall, Melodie, Akkord sowie Akkordfortschreitung
- Höranalyse: Notierung und kurze schriftliche Analyse eines gehörten Werkausschnittes

(Dauer der Teilprüfungen jeweils 60 Minuten)



Mündliche Prüfung

- Blattlesen sowie Koordinationsaufgaben (z. B. Gesangsvortrag bei gleichzeitiger eigener Begleitung auf dem Klavier) in den Bereichen Rhythmus, tonale und freitonale Melodie (einschließlich Transpositionen). Auswendige Wiedergabe eines zuvor visuell erfassten Werks beziehungsweise Werkausschnitts am Klavier einschließlich Transpositionen (Vorbereitungszeit: circa 30 Minuten). Während der Vorbereitungszeit dürfen keine Musikinstrumente benutzt werden.
- Gespräch mit der Kommission über Vorkenntnisse in Gehörbildung und Musiktheorie sowie über die Motivation für die Bewerbung.

(Dauer der mündlichen Prüfung circa 30 Minuten)

5. Hauptfach Dirigieren Chor

5.1. Gehörbildung / Musiktheorie

Gehörbildung: Diktate höheren Schwierigkeitsgrads in den Bereichen

- Rhythmus
- Intervalle bzw. freitonale Tonfolgen
- mehrstimmiger (tonaler) Satz
- Akkord / Klang
- harmonische Kadenz

Musiktheorie: Bearbeitung einer der drei folgenden Aufgaben nach Wahl:

- Erarbeitung eines vierstimmigen Satzes zu einem gegebenen bezifferten Bass (im Barock-Stil)
- Erarbeitung eines vierstimmigen Satzes zu einer gegebenen Chormelodie (im Barock-Stil)
- Erarbeitung eines Klaviersatzes zu einer gegebenen Gesangsstimme (im Stile eines klassischen oder romantischen Liedes)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 60 Minuten)

5.2. Chorprobe

1.) Leitung eines vokalen Ensembles (gemischter Chor mit circa 12-24 Sängerinnen und Sängern): Einstudierung und Probe an einem kurzen mindestens vierstimmigen gemischten a-cappella-Chorsatz aus der folgenden Beispielliste oder einem mindestens vierstimmigen Chorwerk eigener Wahl. Ein Klavier steht zur Verfügung, Noten der Werke aus der Beispielliste sind vorhanden, Noten eines selbst gewählten Chorwerkes sind in entsprechender Anzahl für den Chor und die Kommission mitzubringen (mindestens 25 Exemplare).

Beispielliste:

- Heinrich Schütz: „Es ist erschienen“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Heinrich Schütz: „Unser keiner lebet ihm selber“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Heinrich Schütz: „So fahr ich hin“, aus: „Geistliche Chormusik“ (Bärenreiter)
- Felix Mendelssohn: „Richte mich Gott“, aus: Drei Psalmen op. 78/2 (Carus)
- Felix Mendelssohn: „Frühlingsahnung“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Felix Mendelssohn: „Jagdlied“, aus: „Lieder im Freien zu singen“ (Peters)
- Robert Fuchs: „Sonne, du liebe Sonne“, op. 80/3 (Helbling)
- Robert Fuchs: „Gute Nacht“, op. 36/5 (Helbling)
- Max Reger: Kreuzfahrerlied, aus: „8 Geistliche Gesänge“ (Peters)
- Hugo Distler: „Kinderlied für Agnes“ aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)



- Hugo Distler: „Vorspruch“ aus: Mörike-Chorliederbuch (Bärenreiter)
- Harald Genzmer: „Wo sind die Stunden?“ aus: Fünf Gesänge (Schott)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10 Minuten)

2.) Einstudierung und künstlerische Probenarbeit an einer einstimmigen Melodie vom Blatt
(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 5 Minuten)

5.3. Orchesterleitung

Ausschnittweises Dirigat mit Klavier (ohne Probe) des folgenden Werks:

Joseph Haydn: Nr. 21 Rezitativ „Gleich öffnet sich der Erde Schoß“, aus: „Schöpfung“

In der Regel stehen vier Pianistinnen an zwei Klavieren zur Verfügung.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 5-10 Minuten)

5.4. Klavier, Klavierauszugsspiel, Partiturspiel, Gesang, Prima-vista, Gespräch

Vorbereitet:

- Klavier: Vortrag dreier mittelschwerer bis schwerer Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen, z. B. des 1. Satzes einer Sonate von Mozart, Haydn oder Beethoven oder eines Präludiums und einer Fuge aus dem „Wohltemperierten Klavier“ von Bach
- Gesang: Vortrag eines Lieds oder einer Arie nach eigener Wahl (eine Korrepetitorin steht zur Verfügung, bitte bringen Sie die Noten für die Korrepetitorin mit)
- Klavierauszugsspiel (mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien):
Johann Sebastian Bach: Arie „Eilt ihr angefochtenen Seelen“ aus der „Johannes-Passion“ mit gesungener Solostimme und Choreinsätzen
- Chorpartiturspiel
 - 1.) Klavierspiel eines mindestens vierstimmigen, anspruchsvollen Chorsatzes
 - 2.) Singen einer Chorstimme sowie gleichzeitiges Spielen der übrigen Stimmen
- Partiturspiel: Spielen einer Passage aus einem oratorischen Werk aus der Partitur

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.

Prima-vista:

- Partiturspiel:
 - 1.) Bach-Choral in alten Schlüsseln (z. B. Bach-Bargiel)
 - 2.) Vielstimmige a-cappella-Chorpartitur in modernen Schlüsseln
 - 3.) Passage aus einem chorsinfonischen Werk aus der Partitur
- Klavierauszugsspiel: Passage aus einem chorsinfonischen Werk
- Vom-Blatt-Singen einer anspruchsvollen Melodie oder eine Chorstimmen-Abschnitts

Gespräch:

- Nachweis erweiterter Kenntnisse des Chorrepertoires, der Musikgeschichte und Stimmkunde
- Fragen und Reflexion zur Probenmethodik und Dirigiertechnik
- Kurze Darlegung des möglichen Berufsziels

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)



6. Hauptfach Dirigieren Sinfonik

6.1. Gehörbildung / Musiktheorie

Gehörbildung: Diktate höheren Schwierigkeitsgrads in den Bereichen

- Rhythmus
- Intervalle bzw. freitonale Tonfolgen
- mehrstimmiger (tonaler) Satz
- Akkord / Klang
- harmonische Kadenz

Musiktheorie: Bearbeitung einer der drei folgenden Aufgaben nach Wahl:

- Erarbeitung eines vierstimmigen Satzes zu einem gegebenen bezifferten Bass (im Barock-Stil)
- Erarbeitung eines vierstimmigen Satzes zu einer gegebenen Chormelodie (im Barock-Stil)
- Erarbeitung eines Klaviersatzes zu einer gegebenen Gesangsstimme (im Stile eines klassischen oder romantischen Liedes)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 60 Minuten)

6.2. Vordirigat mit Klavier

Dirigat von zwei Werken mit Klavier (ohne Probe):

- Beethoven: wahlweise 5. Sinfonie c-Moll op. 67 oder 7. Sinfonie A-Dur op. 92 sowie
- Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“, 2. Teil „Marche triomphale du diable“

In der Regel stehen 4 Pianistinnen an 2 Klavieren zur Verfügung.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10-15 Minuten)

6.3. Klavier

Vorbereitet:

- 1. Satz aus einer der folgenden Klaviersonaten von Haydn: Hob. XVI:34, 41, 48-52 oder 1. Satz einer Klaviersonate von Beethoven (außer op. 14, 49 oder 79)
- Klavierauszugspiel aus zwei Opern mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien: Finale aus „Figaro“ 2. Akt sowie wahlweise „Carmen“-Quintett, Beginn „Rosenkavalier“ oder „Juden-Quintett“ aus „Salome“

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.

Prima vista:

- Blattspiel aus einer Partitur: 1. Satz einer romantischen Sinfonie
- Blattspiel aus einem Klavierauszug mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien
- Blattspiel eines anspruchsvollen vierstimmigen Chorsatzes in alten Schlüsseln (Partitur)
- Blattsingen einer atonalen Melodie

Gespräch:

- Nachweis umfassender und detaillierter Kenntnisse des Repertoires, der Musikgeschichte und Instrumentenkunde
- Kurze Darlegung des angestrebten Berufsziels

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 15-20 Minuten)



6.4. Probe mit dem Hochschulorchester

Das einzustudierende Werk wird mit dem Einladungsbrief für die Prüfung mitgeteilt.
(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

7. Hauptfach Dirigieren Oper

7.1. Gehörbildung / Musiktheorie

Gehörbildung: Diktate höheren Schwierigkeitsgrads in den Bereichen

- Rhythmus
- Intervalle bzw. freitonale Tonfolgen
- mehrstimmiger (tonaler) Satz
- Akkord / Klang
- harmonische Kadenz

Musiktheorie: Bearbeitung einer der drei folgenden Aufgaben nach Wahl:

- Erarbeitung eines vierstimmigen Satzes zu einem gegebenen bezifferten Bass (im Barock-Stil)
- Erarbeitung eines vierstimmigen Satzes zu einer gegebenen Chormelodie (im Barock-Stil)
- Erarbeitung eines Klaviersatzes zu einer gegebenen Gesangsstimme (im Stile eines klassischen oder romantischen Lieds)

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 60 Minuten)

7.2. Vordirigat mit Klavier

Dirigat von zwei Werken mit Klavier (ohne Probe):

- 1) Strawinsky: aus „Geschichte vom Soldaten“, 2. Teil „Danse du diable“
- 2) Wahlweise aus einer der folgenden Opern:

- Mozart „Cosi fan tutte“ 1. Akt 9. Szene „Ah scostati“ und Nr. 11 (Arie der Dorabella)
- Mozart „Don Giovanni“ 2. Akt Nr. 23 Rezitativ und Arie der Donna Anna „Crudele! Ah no, mio bene!“ und „Non mi dir“
- Nicolai „Lustige Weiber“ Rezitativ und Arie Nr. 3 „Nun eilt herbei“

In der Regel stehen vier Pianistinnen an zwei Klavieren zur Verfügung sowie Personen, die die Gesangsstimmen markieren.

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 10-15 Minuten)

7.3. Klavier

Vorbereitet:

- 1. Satz aus einer der folgenden Klaviersonaten von Haydn: Hob. XVI:34, 41, 48-52 oder 1. Satz einer Klaviersonate von Beethoven (außer op. 14, 49 oder 79)
- Klavierauszugspiel aus zwei Opern mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien: Finale aus „Figaro“ 2. Akt sowie wahlweise „Carmen“-Quintett, Beginn „Rosenkavalier“ oder „Juden-Quintett“ aus „Salome“

Die Prüfungskommission kann entscheiden, dass die gewählten Werke nur ausschnittsweise vorgetragen werden.



Prima vista:

- Blattspiel aus einer Partitur: 1. Satz einer romantischen Sinfonie
- Blattspiel aus einem Klavierauszug mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien
- Blattspiel eines anspruchsvollen vierstimmigen Chorsatzes in alten Schlüsseln (Partitur)
- Blattsingen einer atonalen Melodie

Gespräch:

- Nachweis umfassender und detaillierter Kenntnisse des Repertoires, der Musikgeschichte und Instrumentenkunde
- Kurze Darlegung des möglichen Berufszieles

(Gesamtdauer dieses Prüfungsteils circa 15-20 Minuten)

7.4. Probe mit dem Hochschulorchester

Das einzustudierende Werk wird mit dem Einladungsbrief für die Prüfung mitgeteilt.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

8. Hauptfach Dirigieren Blasorchester

Dirigat und Probe mit einem Hochschulbläserensemble.

Das einzustudierende Werk wird circa drei Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben.

Gespräch:

- Instrumentation:
Vorlage von mindestens zwei selbst erstellten Instrumentationen (ggf. repräsentativen Auszügen) für Blasorchester von ursprünglich nicht für Bläser bzw. Blasorchester komponierten Werken. Die Partituren sind zusammen mit den übrigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Eine der Instrumentationen ist in einer kurzen Präsentation analytisch darzustellen.
- Nachweis weitreichender Kenntnisse des Repertoires und der Instrumentenkunde im Bereich Blasorchester.
- Kurze Darlegung der persönlichen Motivation und der geplanten beruflichen Ziele.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 30 Minuten)

9. Hauptfach Gesang Schwerpunkt Konzert / Lied

- Auswendiger Vortrag von vier bis sechs Liedern und zwei Arien aus mindestens drei Stilepochen, davon mindestens zwei Werke in deutscher Sprache
- Vomblattsingen
Bei Studienplatzbewerbern, die schon an einer anderen Hochschule mit Hauptfach Gesang immatrikuliert waren, entfällt das Vomblattsingen.

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)



10. Hauptfach Gesang Schwerpunkt Oper

Auswendiger Vortrag von drei bis vier Opernarien aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in deutscher Sprache.

(Dauer der Prüfung circa 15 Minuten)

11. Hauptfach Klavier

Auswendiger Vortrag anspruchsvoller Werke aus vier Stilepochen

(Gesamtdauer der Prüfung circa 10 Minuten)

12. Hauptfach Collaborative Piano

- Auswendiger Vortrag eines Solowerks für Klavier
- Vortrag von mindestens sechs anspruchsvollen Werken mit einem Sänger, davon mindestens vier Lieder oder eines vollständigen Werks der Kammermusik/Duo- Literatur mit Instrumentalpartner(-n). Der/Die Partner müssen vom Bewerber mitgebracht werden, sie werden nicht von der Hochschule gestellt.
- Vomblattspielen von mindestens zwei Werkausschnitten

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

13. Hauptfach Saiteninstrument

- Vortrag von Werken mit anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad aus mindestens drei Stilepochen, davon eine Etüde. Enthalten sein muss auch ein Werk oder ein Satz aus einem Werk der Duo-Literatur mit Klavier.
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)

14. Hauptfach Blasinstrument

- Vortrag von Werken mit anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad aus mindestens drei Stilepochen. Enthalten sein muss auch ein Werk oder ein Satz aus einem Werk der Duo-Literatur mit Klavier. Alle Werke müssen vollständig vorbereitet werden.
- Vomblattspiel

(Gesamtdauer der Prüfung circa 15 Minuten)



15. Hauptfach Schlagzeug

15.1. Schwerpunkt Orchester

Etüden oder Literaturstücke auf folgenden Instrumenten:

- Kleine Trommel
- Pauken
- Xylophon
- Marimbaphon und / oder Vibraphon
- Vomblattspiel

(Dauer der Prüfung circa 15 Minuten)

15.2. Schwerpunkt Ensemble / Solo / Konzert

Vortrag von Konzert- und/oder Sololiteratur auf einer oder mehreren Instrumentengruppen:

- Mallets
- Fellinstrumente
- Setup
- Vomblattspiel

(Dauer der Prüfung circa 15 Minuten)